

Achten Sie beim Einkauf auf meine Firma und zwei grosse Schaufensterauslagen.

# Ed. Eder, Spiegelstrasse 12. Halle a. S.

Abteilung I.

Grösstes Spezialgeschäft der Provinz in aparten und praktischen Beleuchtungsgegenständen für

## Elektrisch, Gas, Spiritus und Petroleum.

Seidenvolants und Perlfansen für Lampenbehänge in aparten neuen Mustern. Umarbeiten u. Auffrischen von Beleuchtungskörpern. :: Grosses Lager in Ersatzteilen. Gaskocher, Gas- und Spiritusplättchen. Sitz-, Fuss- und Kinderbadewannen.

Abteilung II.

Fabrik für Zentralheizungs-, Lüftungs-, Be- und Entwässerungs-Anlagen.

Bau von Wasserwerken, Kanalisationen und Kläranlagen. Staubsauganlagen.

Einrichtung hochmoderner Bäder, Waschtolletten usw. — Sanitäre Anlagen.

Ingenieurbesuch und Projektierung unverbindlich und kostenlos.

Achten Sie beim Einkauf auf meine Firma und zwei grosse Schaufensterauslagen.

### Provinzialnachrichten.

Dom Zuge geübt.

**Cisleben, 29. Sept.** Heute nacht wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Eisenbahnzug mit dem hiesigen Postenbesitzer. Beim Beaufsichtigen des Rangierens wollte er einem entgegenkommenden Zuge ausweichen. In demselben Augenblick kam von der anderen Seite ein zweiter Zug, dessen Maschine ihn erfasste und löste. Ob und auf welcher Seite ein Verhängnis vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

Schöpfung.

**Leipzig, 30. Sept.** Die hiesige Maschinenfabrik von Christian Mansfeld feierte anlässlich ihres 50jährigen Geschäftsjubiläums 50 000 Mark zur Unterstützung ihrer Arbeiter.

Auszeichnung des Präsidenten der Hygiene-Ausstellung.

**Dresden, 29. Sept.** Der König von Sachsen hat dem Geh. Kommerzienrat Lingner in Dresden, dem Präsidenten der Internationalen Hygiene-Ausstellung, Titel und Rang als Wirklicher Geheimrat mit dem Titel Erztitel, und dem Vizepräsidenten dieser Ausstellung, Prof. Dr. Mehl, Titel und Rang als Geheimrat verliehen.

**Nietleben, 29. Sept. (E. v. B. u. N.)** In der gestrigen Sitzung des Zweigvereins des E. v. B. u. N. sprach Vorsitzender Direktor Schumann noch den geschäftlichen Mitteilungen über „die evan-

gelische Bewegung in Oesterreich“, die in den letzten Jahren erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Neben dem Bunde wirken dort hauptsächlich der Luttherverein und der österreichische Gustav Adolf-Verein. Neben wies schon auf die Lutherpende hin, die bis 1917, dem 400jährigen Jubiläum der Reformation, hoffentlich 1 Million Mark betragen wird. Zum Schluss sprach Pastor Kästner über die besonders interessante Schrift: „Evangel. Bund und evang. Gemeindearbeit“.

**Leipzig, 29. Sept. (Fischst. a. d.)** Nach dem grossen Fischherben langen die Fischer recht wenig Fische. Die damalige größere Brut ist noch nicht nachgewachsen, jüngere Brut ist vorhanden.

**Aus dem Saalreise, 29. Sept. (Sprichende Saat.)** Die Herbstbestellung ist in vollem Gange und auch schon ziemlich weit vorgeschritten, da die herrliche Witterung die Arbeiten wesentlich gefördert hat. Bei der sommerlichen Temperatur und vorhandenen Fruchtbarkeit ist der zuerst ausgelegte Saat länger aufgegangen und Früchten mit spröcherer Saat werden bereits mehrfach angetroffen. Der Ausgang des Samens ist ein regelmäßiger, da die obere Humusschicht hinreichende Fruchtbarkeit besitzt. Zur geschäftlichen Fortentwicklung sind aber weitere Niederschläge mit geltem erforderlich, da der untere Humusboden immer noch recht trocken ist. Auch sind die Mäuse in den Rüben- und Kartoffelfeldern und verheeren die Saat bis jetzt. Auch will man mehrfach wahrnehmen, daß die Lebhaftigkeit der Mägen in ihren Bewegungen nachläßt, und man daher Krankheit unter denselben vermutet. Nur wünschenswert wäre es, daß die Mäuseplage endlich aufhöre.

**Brudorf, 29. Sept. (Der Automobilunfall.)** welcher sich in voriger Woche am Mittwochabend auf der Chaussee nach Halle unweit des Bergwerks Minier Verein zutrug, wird von den in Mitteilendenschaft gezogenen Radlern und Augenzeugen dem Verschulden des Chauffeurs zugeschrieben. Wegen überaus schneller Fahrt habe er beim Ausbiegen vor einem Fahrweg nach dem Sommerwege zu die Kurbel der Steuerung nicht mehr herumzubringen vermocht, jedoch die Kollision mit dem Reitpferd und dem Radler Otto Brehm-Roskau unermesslich wurde; dennoch habe der Chauffeur noch im letzten Moment die Vorbereitungen getroffen, eine Explosion zu verhindern. Die Verletzungen der Beteiligten sind ungeschädlich. Der Besitzer des Autos sieht sich auch entgegenkommen gegen den Geschädigten.

**Dieskau, 29. Sept. (Im Kampfe ums Dasein.)** Ein interessanter Kampf zwischen einem Fitis, welcher dem Mäusefang oblag, und einem Falken, welcher ebenfalls auf einem Mäusejagte begriffen war, wurde in hiesiger Gemarkung beobachtet; letzter hatte durch sein scharfes Gesicht seinen Gegner jedenfalls schon länger erpäht und stieß plötzlich peitschenhaft nach diesem, um ihn ebenfalls die gemachte Beute zu entreissen. Aber auch der Fitis war vorbereitet und wies mit einem Seitenfische der linken Fote den Angriff ab; letztere wiederholte sich viermal, wurden aber stets wie vorher pariert und bei einem derselben mußte der Vogel sogar Federn lassen. Inzwischen die Fruchtlosigkeit seiner Angriffe wahrnehmend, zog schließlich der Falke von dannen.

**Döllitz, 29. Sept. (Herbstgewitter.)** Heute mittag nach 12 Uhr zog bei ziemlich höher Temperatur von Südwesten nach Nordosten ein Herbstgewitter über unsere Gegend. Die

# Leopold Nussbaum

## Allerletzte Herbst-Neuheiten!

### Konfektion.

- Herbst-Mäntel, 110-135 cm lang, aus den allerneuesten Fantasiestoffen, geschmackvoll garniert 19.75 15.50 9.75 bis 4 50
- Herbst-Kleider mit bunten Besätzen, sehr schick und kleidsam, in vielen Farben, auf Futter 14 75
- Strickpaletots u. Jacken, beste Strickart 15 00 9.75 6 50
- Kostümröcke, Poirerform u. zum Durchknöpfen, aus Kammgarn, Tuch und Samt, sehr elegante Schnitte 18.25 12.50 8 75
- Kostüme, hochmod. Stoffe, wunderbare Farben, mit reicher Knopfgarnierung 39.50 27.50 15 50
- Unterröcke, Trikot, in vielen schönen Farben, schöne Moiréansätze 4 95
- Samt - Mäntel in den modernsten Längen mit Franssen, Seide- und Knopf-Garnitur 78.00 69.00 32 00
- Plüsch-Paletots aus gepresstem Wollplüsch ganz gefüttert 27.00 19 75

### Damen-Putz.

- Matelot Filzstuch-Hut, mit breiter Ribband-Agraffe 1 95
- Glocke Filzstuch-Hut, grosse Form m. breitem Samtband und Knöpfen 5.50 3.75 2.95 2 25
- Backfisch-Hut Kopf m. apart. Seiden-Garnitur und 2 Agraffen, in allen modern. Farben 5 95

Unsere  
Kleiderstoff-  
Abteilung  
weist eine Fülle  
erstklassiger Neuheiten  
in allen massgebenden  
Modifarben auf

### Konfektion.

- Blusen, Kimonoform, aus Samt, solide, feine Dessins, schwarz und farbig . . . . . 14.50 10.75 6 50
- Blusen, Kimonoform, weissseide Stoffe, Verschönerung und Knopfgarnierung . . . 2 00 2 65
- Blusen, Kimonoform, gestreifte Stoffe, auf Futter u. Paspelierung, Kravatte u. Knopfgarnierung 3 10
- Blusen, Kimonoform, aus Ia. Tüll, auf Seide gewebt, grau und weiss . . . . . 10.50 7.75 3 80
- Blusen, Kimonoform, weiss Wollbatist, reich mit prima Einsätzen garn. . . . . 2 95 2 75
- Blusen, gestrickt, verschiedene Farben, Ersatz für Trikot . . . . . 6 50
- Matines, aus gutem Flauesstoff, mit türkischem Besatz . . . . . 1 95
- Morgenröcke, prima Flauesstoff, mit Samt u. Knopfgarnitur, in verschiedenen Farben . . . . . 8 75

### Damen-Putz.

- Samt-Hut sehr jugendlich, mit echt Samtband, mit vollgest. Seidenkopf u. ap. Fantasiegarn. 10 75
- Samt-Glocke jugendlich u. sehr kleids., mit filz. Garnitur i. mar., russe, braun u. schwarz 5 25
- „Monna-Lisa“ Samt-Hut m. pliss. Tafelrand u. Wagnerkopf, a. Seidensamt, h. hoch 10 75

Die Vielseitigkeit unserer  
**Putz-Abteilung**  
ist rühmlichst bekannt.  
Wir bringen Hüte in allen Preislagen und für jeden Geschmack.

Im Modell-Salon:  
Separat-Ausstellung besonders vornehmer und eleganter  
**Pariser Modelle u. Modell-Kopien.**

# U m z u g

empfiehlt zum

Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Teppiche, Portieren, Läufer etc.

5 Prozent auf alle Waren in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.



grell aufleuchtenden Blitze und die elektrischen heftigen Donner beglückte ein leichter Hagregen. Die ziemlich Entladungen waren nur von kurzer Dauer; denn bald durchbrach die Sonne wieder den dichten Wolkenschleier.

**Zwischschön, 29. Sept.** (Schulumbau.) Die alte Schule hier erfährt gegenwärtig einen Umbau für die Lehrerwohnung. Die Räume im unteren Stockwerk bleiben erhalten; doch die im oberen erwiesen sich als unzulänglich; sie werden daher abgebrochen und durch neue ersetzt.

**Wahrig, 29. Sept.** (Die ruhrähnlichen Darmertzündungen.) Welche namentlich in den Osthäften Lothar, Weleing und Brühlshaus epidemisch auftraten, alt und jung heimlich und zahlreiche Opfer forderten, gelten dort als erloschen, da Neuerkrankungen nicht zu verzeichnen sind; leider erlag aber noch am Sonntag der hiesige landwirtschaftliche Arbeiter Kloppe in Weleing der Krankheit; als einer der zwei Erkrankten hat er 1/2 Jahr lang zu leiden gehabt. Die Epidemie verheerliche sich aber auch in unserm Orte Eingang und trat hier so heftig auf, daß in verschiedenen Familien leider ein und zwei Todesfälle zu beklagen sind und in einzelnen Familien es noch immer Kranke gibt. Die Epidemie gilt daher immer noch nicht als erloschen, wenn sie auch im Wälfen begriffen ist.

**Welfen, 30. Sept.** (Der Typhus) fordert immer neue Opfer. Der heimtückische Seuche ist auch der hier stationierte Genzarbeitermeister Reinhardt im Krankenbause in Welfens erlegen. Wie schon die Seuche hier noch auftritt, beweist der einstimmige Beschluß des Gemeindefulminandes in Welfen, an den Herrn Minister des Innern eine Petition zu richten, haarküßig entgegenzuhalten, um den Fallbalden Zuständen in Welfen ein Ende zu machen. Bekanntlich haben die Riebeckischen Montanwerke für die Welfener Wasserleitung eine neue Enteisungsanlage gebaut, aber das Wasser hat sich noch nicht viel gebessert. Nebenfalls sind die Leitungsrohre so verunreinigt, daß es einer Wasserreinigung unter sehr scharfen Druck bedarf, um die Rohre einigermaßen wieder zu reinigen.

**Teufelsfahl, 29. Sept.** (Die Kampagne) der Zuckerraffinerie beginnt am 16. Oktober. Die Rohwärfen können bei der schiedlichen Rübenenergie nicht die Ausgaben für Köpfe, Düngemittel ufm. decken.

**Haderbesleben, 29. Sept.** (Eine begehrenswerte Position) scheint die hiesige Bürgermeisterei zu sein, denn bei nur einmaliger Ausschreibung reichten 127 Bewerber ihre Gesuche um die jetzt vakante Stelle ein. Dem Bewerfer nach waren 35 Bewerber Stadterhaltungsfreiere, 14 Militärenten, 5 Kassenbeamte, 3 Leutnants, 3 Referendare Dr. jur., 5 Dr. jur., 5 Rechtsanbänder, 4 Bürgermeister, Kreisassistenten, 1 Kapitän, 1 Gerichtsschreiber, 1 Jahrmehrerpräsident, 1 Königlich Amtsanwalt, 1 Kriminalbeamter, 1 Steuerinspektoren und Kaufmann.

**Herrburg, 29. Sept.** (Das benedictine Rittergut zu Ruzum) wurde an den Direktor der Deutschen Bank in Berlin Arthur von Gwinnern, Mitglied des Herrenhauses, verkauft. Der Kaufpreis beträgt 1 010 000 Mark.

**Krummenbennersdorf, 29. Sept.** (Radungli.) Gefiern fuhr hier am Iogennanten Täuschberg ein Pfahner gegen eine eiserne Barriere und führte kopfüber in den vorüberziehenden Bach, wobei er schwer verletzt wurde. Der Verunglückte ist ein Anteroffizier aus Freiberg. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

**Gröba, 29. Sept.** (Die Elbe.) Der Wasserstand der Elbe ist am hiesigen Pegel bis heute normttag auf 128 Zentimeter gestiegen. Im Graben Hafen sind bereits von Allen hergewartet abgehende Rähne in Arbeit. Die von Wagdeburg unterweges befindlichen sind auch schon angemeldet. Die ersten neuen Schlepplüge von Hamburg sind gleichfalls unterwegs, doch flüchten die Fahrzeuge, da auch die Unterelbe zurzeit noch sehr niedrigen Wasserstand hat, nur wenig Ladung. Der neue Hafen in Gröba ist heute schon voll mit Rähnen belegt, im alten sind 5 Wagen belegt.

**Auerbach i. B., 29. Sept.** (Verunglückter Kraftfahrer.) Am Donnerstag abend stieß der Kaufmann Paul Reifmann mit seinem Kraft-Fahrer in der Dunkelheit mit einem Gefährte zusammen, dessen Beifahrer ihm den Brustkasten eindrückte. Der tödlich Verunglückte stammt aus Chemnitz.

**Sergel. Schül. Baugewerkschule zu Gotha.** Das neue, den jetzigen Anforderungen entsprechende Schulgebäude ist vollendet und wird nun bezogen. Am 28. Oktober beginnt das Winterhalbjahr 1911/12 mit dessen Einweihung.

In diesem Winterhalbjahr werden sämtliche 5 Klassen der Hochbaubteilung entsprechend den neuen preußischen Verordnungen geführt werden. Von diesen sind die Klassen V, IV und III gleichzeitig die Klassen der Tiefbaubteilung. Die Klasse II

der Tiefbaubteilung wird im Sommerhalbjahr 1912 eingerichtet werden und die Klasse I im Winterhalbjahr 1912/13.

Mit dem 1. Oktober treten in das Lehrkollegium neu ein für die Baugewerkschule die Herren Diplom-Ingenieur Regierungsbaumeister Wiesenbach und Diplom-Ingenieur Regierungsbaumeister für das Winterhalbjahr 1911/12 Umgehende Anmeldungen für das Winterhalbjahr 1911/12 können, soweit Platz vorhanden ist, noch berücksichtigt werden.

## Letzte Nachrichten.

### Zum italienisch-türkischen Krieg.

Neue Kriegsnachrichten.

**Konstantinopel, 30. Sept.** Hier laufen Gerüchte um, die Italiener hätten in Trevesa in Albanien Truppen gelandet. Die türkische Flotte ist in den Darbanellen signalisiert. Ein italienisches Kriegsschiff soll vor Tripolis an den Klippen gescheitert und gesunken sein. Auch ist die Nachricht verbreitet, daß italienische Kriegsschiffe vor Smyrna gesichtet wurden.

#### Bereitigung der türkischen Kriegsschiffe.

**Konstantinopel, 30. Sept.** Hier herrscht große Beforgnis über das Schicksal der türkischen Flotte, die sich augenblicklich auf der Fahrt in den griechischen Gewässern nach den Darbanellen befindet. Die Verteidigung sowie Verteidigungsmittel der bedrohten Häfen wird (siehe erst) mit aller Beschleunigung betrieben.

#### Landung türkischer Verklärungstruppen?

**Konstantinopel, 30. Sept.** Ein Transportschiff mit Soldaten an Bord soll sich auf dem Wege nach Tripolis befinden, um die dortigen türkischen Garnisonen zu verstärken. Den Oberbefehl über diese Truppen führt Torgut Hüsrev Paşa, der frühere Oberkommandeur in Albanien. Wie dieses Schiff die Landung in Tripolis angeht, der dort veranordneten 12 italienischen Kriegsschiffe ins Wert legen will, ist unerklärlich.

#### Gefährdung italienischer Arbeiter.

**London, 30. Sept.** Eine „Times“-Depesche aus Konstantinopel spricht Beforgnis aus über das Schicksal der italienischen Arbeiter, die sich im Innern der Türkei, besonders in Kleinasien befinden, speziell der großen Menge italienischer Arbeiter, die bei dem Bau der Tauruslinie der Bagdadbahn beschäftigt sind, deren Leben unter der jamaikanischen muslimannischen Bevölkerung keineswegs sicher sei.

#### Frankreichs Schuhmachelei.

**Toulon, 30. Sept.** Das französische Panzerschiff „Ernst Renard“ ist gestern nach Tripolis abgegangen, um die französischen Staatsangehörigen in Schutz zu nehmen. Der Panzer „Leon Gambetta“ hat noch keinen Befehl zur Abfahrt erhalten, hält sich aber ständig unter Dampf, um jeden Augenblick in See stechen zu können.

#### Kabinettschwierigkeiten in der Türkei.

**Paris, 30. Sept.** „Matin“ meldet aus Konstantinopel, Said Paşa, der Präsident des Senats, der mit der Neubildung des Kabinetts betraut worden ist, weigert sich, diese Mission zu erfüllen. Man glaubt, daß nunmehr Kaimal Paşa diese Mission übernehmen wird.

#### Angriff auf einen Zug.

**Yandberg a. B., 30. Sept.** Auf den auf der Fahrt nach Berlin befindlichen Personenzug wurden gestern abend Steine geschleudert. Ein großer Stein fiel in ein Abteil 3. Klasse und verletzte den Schneider Roginski aus Berlin so schwer am Kopf, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Obwohl der Zug zum Stehen gebracht und das Gelände untertucht wurde, konnte man von dem Täter keine Spur ermitteln.

#### Opfer einer Irrenstaut.

**Petersburg, 30. Sept.** Der Fabrikart der Butkoffwerke, Dr. Rodjajewski, wurde während der Kon-

junktionsstunde von einem irrtinnig gewordenen Arbeiter durch Beischiede erschlagen. Das furchtbare Geschehnis spielte sich in Gegenwart von 200 Arbeitern ab, die Augenzeugen des Verbrechens waren, aber vor Entzern dem Arzt keine Hilfe bringen konnten.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Ermässigung für Baumwollgarn.

Die Vereinigten elssischen Baumwollspinner ermässigten die Preise für Garne aus amerikanischer Baumwolle um 12 Pfg. per Kilo, das ist die bedeutendste Preiserässigung, die seit langer Zeit stattgefunden hat.

**Aktion-Malzfabrik Landsberg.** In der am Freitag abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende von 9 Proz. genehmigt und der Vorstand sowie Aufsichtsrat entlastet.

Die langjährig bestehende Weisswarenafirma Föcher & Lammer, Köln a. Rh., Christophstrasse, befindet sich — wie die „Textil-Woche“ meldet — in Zahlungsschwierigkeiten und sucht bei ihren Gläubigern ein Moratorium nach. Sie will 50 Proz. nach Ablauf eines Jahres und den Rest ein Jahr später entrichten. Die Höhe der Passiva ist noch nicht festgestellt.

Die Luden Elmsmaschinen-Akt.-Ges. in Wiesbaden kaufte in Erfurt 4500 qm städtisches Gelände zur Errichtung einer Sauerstoff-Fabrik.

Kanadas Getreideernte. Die diesjährige Ernte wird auf 55 Millionen Doppelzentner Hafer (48% im Vorjahr), 11 1/2 Proz. Doppelzentner Gerste (10 im Vorjahr), 56 Millionen Doppelzentner Weizen (41 im Vorjahr) geschätzt.

Die Munitionsmaterial- und Metallwerke Hindrichs-Auffermann in Kassel, an denen die Aktiengesellschaft für Federstahl-Industrie beteiligt ist, schlagen eine Dividende von 15 (12 Proz. vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen suchen am 29. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassesapsteinen und Braunkohlenscheiteln (nicht gestellt 315) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lauter- und Zschopkau-Finsterwalder Bahn 423 Wagen (nicht gestellt 145).

## Waren und Produkte.

### Zucker.

**Magdeburg, 30. Sept.** Koranzucker 88%, ohne Fass — — — — — Rühlig, Brodrainade, 1 ohne Fass — — — — — Kristallzucker I, mit Saek — — — — — Gemahlene Raffinade mit Saek — — — — — Gem. Mehlis mit Saek — — — — — Rühlig, Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Sept., — — — — — G., — — — — — B., März 16,87 G., 16,42 1/2 B., Oktober 16,75 G., 16,90 B., Mai — — — — — 16,37 1/2 G., 16,42 1/2 B., Okt.-Dex. 16,47 1/2 G., 16,55 B., Okt.-Dex. 16,60 G., 16,55 B., November 16,50 G., 16,40 B., Oktober — — — — — 11,25 G., 11,92 1/2 B., Jan.-März 16,25 G., 16,40 B. Tendenz behauptet.

**Hamburg, 30. Sept.** (Vorm.-Bericht.) Röhren-Bohnenkerl I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Unanco, frei an Bord Hamburg per Sept. 17,60, per Oktober 16,92 1/2, per Dez. 16,37 1/2, per Januar-März 16,32 1/2, per Mai 16,32 1/2, per Aug. 16,37 1/2, Markt.

### Kaffee.

**Hamburg, 30. Sept.** (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. — G., per Dez. 62 1/2 G., per März 61 1/2 G., per Mai 61 G. Steig.

### Metalle.

**Glasgow, 29. Sept.** (Schluss.) Rohelisen fluu, Middlebrough warrants 48 1/2.

### Hau, Stroh usw.

**Halle, 30. Sept.** (Bericht über Hau u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal.) Toris für 50 kg, um 1/2 Pf. höher, bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdruck) 3,50-4,00. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 2,10, Weizenstroh 2,00, m Strohweizen 2,50 (3,00) Breitenstroh 2,50. Weizenhalm, Thüringer, beste Sorten 6,25 bis 5,50 (6,75), meistes ohne Angebot, Holländer 4,90 (6,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten und anderwertige Sorten fehlt Angebot. Torisstroh, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,20, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50. Hackels, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,80-3,00, im einzelnen vom Lager hier 3,50 Mark.

### Wasserstand der Saale.

**Trotha, 29. Sept.** Wasserstand 1,06 m, 30. Sept. morgens 1,14 m.

### Flussochsahrt auf der Saale.

**Halle a. S., 29. Sept.** (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbschiffahrt-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schleppler Nr. 313, Strm. Brödel, mit Stückgut von Hamburg.

### Schleppochsahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Aken, 29. Sept. Heute traten ein die Kahne Nr. 2675 u. 3036.



Gr. Steinstrasse 12, pt. und I. Etage.

Sachgemässe und geschmackvolle Umarbeitungen und Reparaturen aller Pelzsachen in eigener Kürschnerei.

Kostenberechnungen bereitwilligst.

## Pelze und Pelzwaren!

Diese Abteilung meines Geschäfts habe ich wiederum bedeutend erweitert und setzen rechtzeitige und vorteilhafte Einkäufe mich in den Stand, meine verehrliche Kundschaft ganz vorzüglich und preiswert zu bedienen.

Anfertigung eleganter, leichter Herren- und Damen-Pelze, Stolen und Muffen in allen modernen Pelzarten.

Verkauf von einzelnen Pelzfuttern und Besätzen zu Leipziger Marktpreisen!

Heute erste Pelz-Ausstellung in meinen Schaufenstern!

# Die Borsenwoche.

Berlin, den 30. September 1911.

Es scheint, als ob die Borsen die politischen Sorgen nicht los werden sollten. Monatlang wurden sie von der Marokko-Frage unter Druck gehalten, und jetzt, wo sie sich endlich dieser Sorge entziehen können, stellt sich auch schon eine neue Gefahr in Gestalt der Tripolisfrage ein. Wiederum steht man im günstigsten Falle vor einer langen Woche da, die man ungewissheit, und was könnte die Börse mehr bestimmen als ungelöste politische Verhältnisse? Es darf nicht verkannt werden, dass ein türkisch-italienischer Konflikt um Tripolis eine Reihe schwerwiegender Fragen aufwirft, die den Börsen noch manche harte Nut zu knacken geben dürften.

Immerhin hat die Berliner Börse die neue politische Phase nicht allzu tragisch genommen, wozu in anerkennender Weise andere Grossbanken durch umfangreiche Interventionskäufe beigetragen haben. Um so stärker wurde die Wiener Börse affiziert, was sich daraus erklären mag, dass der österreichischen Volkswirtschaft eine kriegerische Verwicklung zwischen Italien und dem Osmanenreiche wegen ihrer ausgedehnten Handelsbeziehungen zu beiden Ländern noch viel tiefere Wunden schlagen müsste als der unsrigen.

An der New Yorker Börse übertrifft eine Deroute die andere an Vehemenz. Hier war es hauptsächlich die Trustfrage, die zu kopiosen Angeboten in den Aktien des Stahltrusts führte. Nicht weniger als 1 1/2 Mill. Steel common shares wurden in der letzten Woche aus dem Besitz amerikanischer und europäischer Interessenten um jeden Preis auf den Markt geworfen. Unter allen Umständen haben es die massgebenden amerikanischen Regierungskreise geradezu meisterhaft verstanden, das Vertrauen in amerikanische Werte auf das bestmögliche zu erschüttern.

In der Montan-Industrie ist der Geschäftsgang erfreulicherweise recht zufriedenstellend. Sowohl im Auslande, namentlich in Belgien, als auch im Inlande scheint sich die Nachfrage auf den verschiedenen Gebieten des Eisengewerbes — Roheisen, Stabeisen, Draht — gehoben zu haben. Der Augustversand des Stahlwerksverbandes an B-Produkten weist eine Rekordziffer auf. Auf dem Ruhrkohlenmarkt haben dagegen die Schwierigkeiten, unter denen das Versandgeschäft infolge der ungünstigen Schifffahrtsverhältnisse auf dem Rhein und der Elbe und infolge der unzureichenden Warenbestellungen zu leiden hat, weiter angehalten. Infolge der Konkurrenz der Aussenseiter und der Hüttenzechen sowie der stetig wachsenden Produktion blieb der Koksabsatz des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats im September hinter der Beteiligung zurück, so dass sich das Syndikat genötigt sah, von morgen ab eine weitere Einschränkung von 5 Proz. auf 40 Proz. vorzuschlagen.

Die wirtschaftliche Lage im deutschen Maschinenbau hat sich laut Mitteilung in der Vorstandssitzung des Vereins deutscher Maschinenbau-Anstalten gegenüber dem Vorjahre etwas gebessert, obwohl bereits Anzeichen bemerkbar sind, die zur Vorsehung mahnen. In der Steingut-Industrie können die Aussichten,

wie im Geschäftsberichte der Annaberger Steingutfabrik ausgeführt wird, keineswegs als befriedigend bezeichnet werden, besonders nicht im Hinblick auf die immer grösser werdenden Ansprüche, die sowohl seitens der Arbeiter wie seitens des Staates an die Arbeitgeber der Industrie gestellt werden. In der Generalversammlung des Vereins deutscher Oelfabriken teilte die Verwaltung mit, dass der gegenwärtige Geschäftsgang normal sei. Infolge Futtermangels sei der Kuchenabsatz momentan sehr flott, während der Salzfuttermangel zu wünschen übrig lasse.

Unter den Metallen zeigt augenblicklich Aluminium eine recht matte Haltung. Der Preis ist neuerdings auf 53 £ gefallen, was gegen den höchsten Preis des Vorjahres einen Rückgang von 25 £ bedeutet.

Auf den einzelnen Marktgebieten war die Tendenz unter dem Einfluss der politischen Verhältnisse naturgemäss schwach. Auf dem Rentenmarkt bildete der sensationelle Kursrückgang der Türkenlose das hervorsteckendste Moment. Daneben mussten sämtliche türkischen Renten ihren Kursstand wesentlich ermässigen. Heimische Anleihen lagen ebenfalls schwach.

Am Bankmarkt waren namentlich die Aktien der Deutschen Bank, die bekanntlich an den türkischen Werten das Hauptinteresse besitzt, in Mitteldienerschaft gezogen. Auch die Aktien der Oesterreichischen Kreditanstalt wurden für Wiener Rechnung zu weissen Kursen offeriert, wobei der Kurs seit langer Zeit wieder unter 200 Pro. sank.

Am Markte der Verkehrswerte waren im Zusammenhang mit der Tripolisfrage die Aktien italienischer Bahnen und türkischer Eisenbahngesellschaften matt veranlagt. Amerikaner tendierten ebenfalls nach unten. Die Aktien der Schantungbahn gingen im Kurse zurück auf Nachrichten von neuen Bahndammbrüchen. Auffallend fest lagen bei der schwachen Allgemeintendenz die Aktien von Schiffahrtsgesellschaften.

Am Montanmarkt lagen die Aktien der Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft trotz des befriedigenden Abschlusses andauernd schwach, ferner die Aktien des Gelsenkirchener Bergwerks, die die Bekanntgabe der bevorstehenden Kapitalserhöhung und die Spekulation nicht befriedigte. Durch recht feste Haltung zeichneten sich dagegen die Aktien des Lothringers Hüttenvereins Amutz-Friede aus.

Unter den Nebenwerten des Ultimoverkehrs mussten Elektrizitätswerte im Kurse nachgeben, ganz insbesondere aber die Werte der Otavisehne in Verbindung mit der schlechten Lage des Kupfermarktes. Auch Dynamit Trust shares wurden in grösseren Beträgen angeboten.

Am Geldmarkt lag der Privatdiskont auf 4% Proz. — Altimok bedang 6% Proz. — Am Devisenmarkt stellten sich Scheck London auf 20,495 Mk., Scheck Paris auf 81,475 Mk. und sofortige Auszahlung St. Petersburg auf 216,05 Mk.

Der Kassa-Industriemarkt zeigte keine einheitliche Haltung, doch überwiegen die Kursermässigungen. Während sich grössere Nachfrage für die Aktien von Zuckerfabriken bekundete, litten die Aktien von Maschinenfabriken unter Angebot.

Die Eröffnung der Feindseligkeiten, an der kaum noch zu zweifeln war, nachdem die Türkei das Ultimatum Italiens abgelehnt hatte, hätte heute eigentlich erwarten lassen, dass die Börse in recht matter Tendenz einsetzte. Wenn dies nicht der Fall war, so ist dies zunächst darauf zurückzuführen, dass verlässlich richtig gefasste Wiener Berichte vorlagen und auch die Hoffnung auftrifft, dass es den Mächten gelingen werde, auf diplomatischem Wege den Konflikt bald beizulegen. Es kam noch hinzu, dass diesmal umfangreiche Interventionskäufe zur Ausführung kamen und dass zum Schluss der Woche die nach unten gerichtete Spekulation durch den Provinz zur Ausführung kamen und diese nur zu niedrigen Kursen möglich war. Nur Bochumer zeigten gut behauptete Haltung. Im weiteren Verlauf war die Tendenz am Montanmarkt eher etwas befestigt, da etwas bessere Berichte speziell aus London vorlagen. Von Transportwerten waren österreichische Bahnen fest, dagegen waren Antoliner um 4 Proz. niedriger. Von Renten waren Türkenlose 1 1/2 Proz. schwächer, deutsche und russische Werte behauptet. Schifffahrts- und Elektrizitätswerte waren zwar auch niedriger, aber weniger beliebt.

## Produktenbörsen.

In der Vorbörse war auf ungenügende Meldungen eine wesentliche Befestigung hervorgerufen. Da sich jedoch zu den höheren Kursen später grössere Käufe für Rechnung der Provinz geltend machten, ging die Befestigung fast völlig verloren. Das Geschäft war ausserordentlich recht lebhaft.

Weissen: märkisch 193,75—200 per Sept. 204,75, per Okt. 203,25, per Dez. 216,75, per Mai 212,25.  
Roggen: märkisch 181,00—182,00, per Sept. 183,00, Okt. 182,25, per Dez. 188,75, per Mai 186,00.

Hafers: böhm. 195,00—203,00, mittl. 190,00—194,00, gering 135,00 bis 150,00, per Sept. 191,00, per Okt. 181,25, per Dez. 175,25, per Mai 190,00.

Weizen als: alter 174,00—180,00, neuer 163—168, runder 150,00—150,00, per Sept. —, per Okt. 169,00, per Dez. 158,00, per Mai —, —.  
Rübeli: per Okt. —, per Dez. 70,00.

## Leipziger Produktenbörsen.

(Eigener Drahtbericht.)  
Lokopreise vom 30. September, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)  
Weizen per 1000 kg netto inländ. 506—204 bz, preuss. — —, argent. 237—245 bz, russischer — — bz, Monitoba 237—245, Feinst.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 198—191, neuer 198 bis 191, Posener 180—183, russischer 191—195 bz, Feinst. Fester. Gerste per 1000 kg netto, Bräuner 190—212 bz, feinst. über Notiz, Saagerste 205—221 bz, Mahl- und Futtermehle 180 bis 190 bz.

Häfer per 1000 kg netto inländ. alter 196—202 bz, neuer — — bz, ausl. 192—198, behauptet.  
Mais per 1000 kg netto, amerik. 175—151 bz, runder 175—151, Cinquantin 185—191 B.

Raps per 100 kg — — G.  
Rüböl per 100 kg netto, per 100 kg brutto, 14,50—15,00 bz. Schwach.  
Rübeli, Hübe per 100 kg netto, ohne Fass 74,00 bz. Schwach.  
Weizenmehl 00 25,00—30, Roggenmehl 01 28—28,50 bz.

## Leipziger Kreditbörsen.

Kulantente Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen.

Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Teleph. Nr. 811 u. 1277.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

## Berliner Börse vom 30. September.

Bankk. d. Lomb. & Privat. 4 1/2	100,00	West-Schlesische Halbe-Hettstadt, Obi 3/4	74,25	Bergmann, Elekt. 12	225,11	Loebch. Masch.-Fab. 8 1/2	178,00	Schles. Portl.-Cem. 1	145,50
Wormser do. 1901 3/4	99,50	Rohm. Nord Gold-O. 4	68,50	Berl.-Anb. Maschin. 10	187,75	Muehlfabrik Eissen 5	101,60	Schneider, Hugo 9	188,50
Kur-u. Neumark. 3/4	99,50	Do. Prager do. 3/4	76,50	Berl. Elektr.-W. 11	187,10	Mühlheimer Bergw. 10	192,25	Schubert Elektr. 7	147,80
do. do. Com.-O. 3/4	99,50	Wester. Gold-Fabr. 3/4	80,00	Berzulus Bergwerk 3	117,00	Staubitz-Knaack 10	198,00	Schuler 8	158,00
do. do. Privat. 3/4	99,75	Wagener, Lomb. Pr. 3/4	80,80	Beton-u. Monierbau 10	166,50	Niederlaus. Kohlenw. 11	192,00	Stollberg 14	240,00
do. do. do. 3/4	99,75	Wagor-Domb. Pr. 4 1/2	98,00	Biefelder Masch. 28	485,90	Nord. Wollkammer 10	143,00	Stott. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	100,20	Wassau-Kriess. Pr. 4	89,90	Bismarck, Elekt. 11	218,50	Oberschl. Eisenbahn 5 1/2	79,20	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	99,10	Frankau & Co. 3/4	87,00	Bochumer Gusstahl 12 1/2	218,50	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	82,00	Wladikawka 1897 E. 4	87,60	Bochler & Co. 12	208,50	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	99,10	Antoliner I. Pr. 4 1/2	97,00	Braunschw. Kohlenw. 11	208,25	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	99,90	(alten Eisen) Pr. 4 1/2	97,00	Burda & Co. 6 1/2	110,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	97,00	do. Mittelmeer Pr. 4	—	Burda & Co. 6 1/2	110,25	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	87,50	Portugiesen v. 88 Obi 3	—	Chem. Fab. Beckau 10	439,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	101,00	North-Pac. Fr. 1901 4	99,10	Oberbergwerk 20 1/2	439,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	101,00	S. Louis u. S.F.R. 1904 4	—	Concordia Eisenh. 8	138,75	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	101,00	Hamb. Amer. Paket 8	126,75	Consolidat. Schenke 20	335,50	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	Nord. Lloyd-Akt. 3	93,00	Gröttersch. Maschin. 3	78,75	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	Y. Elbe-u. G. 3	99,50	Dessauer Gas. 12	208,25	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	do. do. 3	99,50	Deut. -Aut. Tal. G. 12	177,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	do. do. 3	99,50	Deut. -Lux. Bergw. 10	177,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	do. do. 3	99,50	Deut. -Lux. Bergw. 10	177,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	do. do. 3	99,50	Deut. -Lux. Bergw. 10	177,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	do. do. 3	99,50	Deut. -Lux. Bergw. 10	177,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00
do. do. do. 3/4	98,80	do. do. 3	99,50	Deut. -Lux. Bergw. 10	177,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00	Stutt. Bred. Portl.-Z. 6	157,00

## Deutsche Fonds und Staatspapiere.

100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00
100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00
100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00
100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00
100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00	100 Proz. Staatsanl. 3 1/2	100,00

## Leipziger Börse vom 30. September.

3% Staats-Rente 3	82,25	Leipziger Baumwoll- 10	205,00
3% Staats-Anleihe 3 1/2	80,30	Spinnerei 10	205,00
Leipz. St.-Anl. 1904 3 1/2	90,30	Leipz. Hamm.-Sp. 1911 10	177,50
do. do. 1907 3 1/2	90,30	Leipz. Hamm.-Sp. 1911 10	177,50
do. do. 1909 3 1/2	90,30	Leipz. Hamm.-Sp. 1911 10	177,50
do. do. 1911 3 1/2	90,30	Leipz. Hamm.-Sp. 1911 10	177,50

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Fomeneade 2, gegenüber dem Stadthaus.  
Aktienkapital: 100 Millionen Mark — Reserve: 32 Millionen Mark.  
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

# Meine Spezialitäten

Erstklassige Fabrikate. Staunend billige Preise

## Christian Glaser, Gr. Klausstrasse 24.

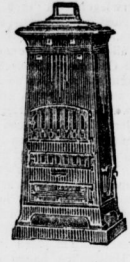
Ständiges Lager  
in Herden  
ca. 250 Stück.



**Ofenersatzteile,  
Roste, Platten etc.**



Ständiges Lager  
in Oefen  
ca. 1000 Stück.



**Grudeöfen, Kessel,  
Ofenrohre.**

### Unterricht.

**Privat-Curriculum für Mädchen.**  
Der Unterricht ist seinen für das höchste Alter  
heilpädagogisch-gymnastischen Übungen unter besonderer  
Beachtung der Haltung u. eines hohen elastischen Ganges, in  
für Mädchen von 6-10 Jahren von großem Nutzen. Anmel-  
dungen am 3. 10. von 4-5 Uhr nachm. im Hotel Wettiner Hof,  
Magdeburgerstr. 18.

### Tanz-

**Ein neuer Kursus meines Privatschulzentrums für  
Damen u. Herren beiderlei Geschlechter beginnt  
Sonntags 2. 10. abends 8 1/2 Uhr.**  
Konzert 2. 10. Sonntag 9. 10. Sonntag 16. 10. Sonntag  
vertretende Nebenbesitzer werden vermieden  
Anmeldungen erbitte nach meiner Wohn-  
ung Selbstgesch. 63.  
Herr Lehrer d. Tanzkunst, Mitgl.  
Hugo Traudt, d. Bundes deutsch. Tanzl.

**Tanz-Unterricht.**  
Der 1. Winterkursus meines Privatschulzentrums beginnt Montag,  
den 9. Oktober in den Zehnlohnlokalen, Geislerstr. 42a. (Gef. Ums.  
meldungen erbitte in meiner Wohnung, Brandenburgerstr. 1, 1.  
Etage. Nicht fortw. Einzelunterricht zu jeder Tages- und  
Nachtzeit schnell und sicher.  
**A. Fröbe, Tanzlehrer.**

**Bücherrevisor  
Carl Gieseguth's  
Handelsbuchhandlung,  
Halle, Sternstr. 13, Fernruf 3013,  
beginnt neue Kurse in  
Schönheitslehre, vollständiger  
Konstruktions- oder in einzelnen  
Konstruktoren etc.  
am 2. Oktober oder täglich.**

**Für Kaufleute  
und Juristen.**  
Hüterrechtslehre im Handels-  
recht, Bergrecht, Staatsrecht,  
Vollstreckungslehre, Vorber.  
Kursus zum Dr. jur. Gieseguth's.  
Horten unter B. G. 8843 an  
Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Osterverkehrung  
wird erreicht.**  
Erf. Abgabe von jeder schwachen  
Schule durch energische Nachhilfe.  
Wünschenswerte. Offentliche  
Schule. Gute Vorbereitung. Aus-  
sicht auf Aufnahme. Keine u. bisher  
besuchte Anstalt bei Anfragen an-  
geben. Näheres Auskunft durch  
Rudolf Mosse, Magdeburg,  
unter A. E. 130.

**Gründl. Klavierunterricht**  
bei wöchentlich 2 Std. von 5 u.  
7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u.  
13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u. 1290 u. 1291 u. 1292 u. 1293 u. 1294 u. 1295 u. 1296 u. 1297 u. 1298 u. 1299 u. 1300 u. 1301 u. 1302 u. 1303 u. 1304 u. 1305 u. 1306 u. 1307 u. 1308 u. 1309 u. 1310 u. 1311 u. 1312 u. 1313 u. 1314 u. 1315 u. 1316 u. 1317 u. 1318 u. 1319 u. 1320 u. 1321 u. 1322 u. 1323 u. 1324 u. 1325 u. 1326 u. 1327 u. 1328 u. 1329 u. 1330 u. 1331 u. 1332 u. 1333 u. 1334 u. 1335 u. 1336 u. 1337 u. 1338 u. 1339 u. 1340 u. 1341 u. 1342 u. 1343 u. 1344 u. 1345 u. 1346 u. 1347 u. 1348 u. 1349 u. 1350 u. 1351 u. 1352 u. 1353 u. 1354 u. 1355 u. 1356 u. 1357 u. 1358 u. 1359 u. 1360 u. 1361 u. 1362 u. 1363 u. 1364 u. 1365 u. 1366 u. 1367 u. 1368 u. 1369 u. 1370 u. 1371 u. 1372 u. 1373 u. 1374 u. 1375 u. 1376 u. 1377 u. 1378 u. 1379 u. 1380 u. 1381 u. 1382 u. 1383 u. 1384 u. 1385 u. 1386 u. 1387 u. 1388 u. 1389 u. 1390 u. 1391 u. 1392 u. 1393 u. 1394 u. 1395 u. 1396 u. 1397 u. 1398 u. 1399 u. 1400 u. 1401 u. 1402 u. 1403 u. 1404 u. 1405 u. 1406 u. 1407 u. 1408 u. 1409 u. 1410 u. 1411 u. 1412 u. 1413 u. 1414 u. 1415 u. 1416 u. 1417 u. 1418 u. 1419 u. 1420 u. 1421 u. 1422 u. 1423 u. 1424 u. 1425 u. 1426 u. 1427 u. 1428 u. 1429 u. 1430 u. 1431 u. 1432 u. 1433 u. 1434 u. 1435 u. 1436 u. 1437 u. 1438 u. 1439 u. 1440 u. 1441 u. 1442 u. 1443 u. 1444 u. 1445 u. 1446 u. 1447 u. 1448 u. 1449 u. 1450 u. 1451 u. 1452 u. 1453 u. 1454 u. 1455 u. 1456 u. 1457 u. 1458 u. 1459 u. 1460 u. 1461 u. 1462 u. 1463 u. 1464 u. 1465 u. 1466 u. 1467 u. 1468 u. 1469 u. 1470 u. 1471 u. 1472 u. 1473 u. 1474 u. 1475 u. 1476 u. 1477 u. 1478 u. 1479 u. 1480 u. 1481 u. 1482 u. 1483 u. 1484 u. 1485 u. 1486 u. 1487 u. 1488 u. 1489 u. 1490 u. 1491 u. 1492 u. 1493 u. 1494 u. 1495 u. 1496 u. 1497 u. 1498 u. 1499 u. 1500 u. 1501 u. 1502 u. 1503 u. 1504 u. 1505 u. 1506 u. 1507 u. 1508 u. 1509 u. 1510 u. 1511 u. 1512 u. 1513 u. 1514 u. 1515 u. 1516 u. 1517 u. 1518 u. 1519 u. 1520 u. 1521 u. 1522 u. 1523 u. 1524 u. 1525 u. 1526 u. 1527 u. 1528 u. 1529 u. 1530 u. 1531 u. 1532 u. 1533 u. 1534 u. 1535 u. 1536 u. 1537 u. 1538 u. 1539 u. 1540 u. 1541 u. 1542 u. 1543 u. 1544 u. 1545 u. 1546 u. 1547 u. 1548 u. 1549 u. 1550 u. 1551 u. 1552 u. 1553 u. 1554 u. 1555 u. 1556 u. 1557 u. 1558 u. 1559 u. 1560 u. 1561 u. 1562 u. 1563 u. 1564 u. 1565 u. 1566 u. 1567 u. 1568 u. 1569 u. 1570 u. 1571 u. 1572 u. 1573 u. 1574 u. 1575 u. 1576 u. 1577 u. 1578 u. 1579 u. 1580 u. 1581 u. 1582 u. 1583 u. 1584 u. 1585 u. 1586 u. 1587 u. 1588 u. 1589 u. 1590 u. 1591 u. 1592 u. 1593 u. 1594 u. 1595 u. 1596 u. 1597 u. 1598 u. 1599 u. 1600 u. 1601 u. 1602 u. 1603 u. 1604 u. 1605 u. 1606 u. 1607 u. 1608 u. 1609 u. 1610 u. 1611 u. 1612 u. 1613 u. 1614 u. 1615 u. 1616 u. 1617 u. 1618 u. 1619 u. 1620 u. 1621 u. 1622 u. 1623 u. 1624 u. 1625 u. 1626 u. 1627 u. 1628 u. 1629 u. 1630 u. 1631 u. 1632 u. 1633 u. 1634 u. 1635 u. 1636 u. 1637 u. 1638 u. 1639 u. 1640 u. 1641 u. 1642 u. 1643 u. 1644 u. 1645 u. 1646 u. 1647 u. 1648 u. 1649 u. 1650 u. 1651 u. 1652 u. 1653 u. 1654 u. 1655 u. 1656 u. 1657 u. 1658 u. 1659 u. 1660 u. 1661 u. 1662 u. 1663 u. 1664 u. 1665 u. 1666 u. 1667 u. 1668 u. 1669 u. 1670 u. 1671 u. 1672 u. 1673 u. 1674 u. 1675 u. 1676 u. 1677 u. 1678 u. 1679 u. 1680 u. 1681 u. 1682 u. 1683 u. 1684 u. 1685 u. 1686 u. 1687 u. 1688 u. 1689 u. 1690 u. 1691 u. 1692 u. 1693 u. 1694 u. 1695 u. 1696 u. 1697 u. 1698 u. 1699 u. 1700 u. 1701 u. 1702 u. 1703 u. 1704 u. 1705 u. 1706 u. 1707 u. 1708 u. 1709 u. 1710 u. 1711 u. 1712 u. 1713 u. 1714 u. 1715 u. 1716 u. 1717 u. 1718 u. 1719 u. 1720 u. 1721 u. 1722 u.